



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ:
فَاتَّقُوا اللَّهَ مَا اسْتَطَعْتُمْ وَأَسْمِعُوا وَأَطِيعُوا وَأَنْفِقُوا خَيْرًا لَأَنْفُسِكُمْ
وَمَنْ يُوقْ شَحْ نَفْسِهِ فَأُولَئِكَ هُمُ الْمُفْلِحُونَ

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
لَا يَدْخُلُ الْجَنَّةَ حَبٌّ وَلَا بَخِيلٌ وَلَا مَتَّانٌ

Geiz – ein Hindernis für unsere Errettung

(18.09.2026)

Verehrte Muslime!

Eine der schlechten Eigenschaften, vor denen Allah uns im Koran warnt, ist der Geiz. Er spricht:

„...Und wer sich vor seinem eigenen Geiz hütet, denen wird es wohl ergehen.“¹ Mit diesen Worten tadelt Allah den Geiz und verheißt denjenigen Erlösung, die großzügig sind.

Werte Gläubige!

Allah schenkt vielen Menschen mehr, als sie für ihre eigenen Bedürfnisse benötigen. Doch das eigene Ego kann ihnen einreden, geizig zu sein. Somit hindert Geiz den Menschen daran, die Gaben, die Allah ihm geschenkt hat, mit anderen zu teilen. Dies verstärkt die Gier nach weltlichem Besitz. Der Mensch richtet sein Streben zunehmend auf den eigenen Vorteil und sucht Frieden und Glück in materiellem Wohlstand, wodurch er die Bedürftigen in seiner Umgebung zunehmend vernachlässigt. Unser Prophet (s) hat uns dazu ermutigt, uns vom Geiz zu befreien und das Spenden zu einer Gewohnheit zu machen.² Zugleich suchte er selbst Zuflucht bei Allah vor dieser schlechten Eigenschaft und sprach: „O Allah! Ich suche Zuflucht bei Dir vor Geiz...“³

Unser geliebter Prophet (s), der seine Umma dieses Bittgebet lehrte, war der großzügigste unter den Menschen.⁴ Wenn jemand ihn um etwas bat und er es zur Verfügung hatte, gab er es ihm.⁵ Er teilte, was er aß, was er besaß und was er an Wissen hatte, und war niemals selbstsüchtig. Er forderte uns auf, uns vor Geiz

zu hüten,⁶ und gab großzügig, ohne seine Gaben aufzuzählen.⁷

Werte Geschwister!

Der Mensch kann nicht nur mit seinem Besitz geizig sein, sondern auch mit seinem Wissen, seiner Liebe und seiner Zeit. Jahrelang Wissen zu erwerben, es aber nicht an andere weiterzugeben, den Eltern keine Zeit zu schenken oder dem Ehepartner und den Kindern seine Liebe und seine guten Worte vorzuenthalten – all dies sind unterschiedliche Formen des Geizes. Wer jedoch die Geschöpfe liebt und ihnen mit Mitgefühl begegnet, hält die Gaben, die sein Herr ihm geschenkt hat, nicht vor ihnen zurück.

Lasst uns daher nicht zulassen, dass der Geiz unser Leben beherrscht. Scheuen wir uns nicht davor, die Gaben, die Allah uns geschenkt hat, mit anderen zu teilen. Lasst uns unsere Ausgaben weder aus Geiz einschränken noch verschwenderisch sein, sondern maßvoll mit unserem Besitz umgehen. Vergessen wir nicht, dass unser Vermögen durch das Geben nicht weniger wird, sondern – wie eine beschnittene Pflanze – noch mehr Segen bringen und zu uns zurückkehren kann.

Ich möchte meine Predigt mit folgendem Hadis beenden: „Unheilstifter, Geizige und jene, die ihre guten Taten vorhalten, werden nicht ins Paradies eintreten.“⁸

O Allah! Mache uns zu Deinen Dienern, die vor dem Geiz ihrer eigenen Seele bewahrt sind und mit ihrem Besitz, ihrem Wissen, ihrer Zeit, ihrer Liebe und ihrem Mitgefühl großzügig sind.

Âmin.

Die DITIB-Predigtkommission

¹ Sure Teghabun, 64/16.

² Buchari, Zekat, 27.

³ Buchari, Deavat, 37.

⁴ Muslim, Fedail, 50.

⁵ Ibn Hanbel, I, 326.

⁶ Ebu Dawud, Zekat, 46.

⁷ Nesai, Zekat, 62.

⁸ Tirmizi, Birr, 41.